

Signatur: 2025.SR.0319
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Alexander Feuz (SVP), Thomas Glauser (SVP)
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Ueli Jaisli
Einreichdatum: 16. Oktober 2025

Kleine Anfrage: Fraktion SVP (Alexander Feuz/Thomas Glauser): Soll Reithalle auch in Zukunft als Bereitschaftsraum und Rückzugsort für gewalttätige Demonstranten dienen?; Antwort

Der Gemeinderat wird höflich um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Prüft der Gemeinderat, ob angesichts der verschärften Sicherheitssituation die Reithalle auch in Zukunft als Bereitschaftsraum und Rückzugsort für gewalttätige Demonstranten dienen kann?
2. Prüft der Gemeinderat, wie die Situation im Umfeld der Reithalle verbessert werden kann und hier während potenziell gefährlichen Demonstrationen den Betreibern zusätzliche Auflagen gemacht werden müssen (z. B. temporäre Schliessung, Schliessung Tore, Sicherstellung Zugang für Polizei)? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
3. Prüft der Gemeinderat weitere Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Umfeld der Reithalle? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Ausgangslage:

Wer mit Taucherbrille, schwarzer Block Kleidung und Hammer im Rucksack an Demo Tag anrückt, geht wohl kaum an einen Kindergeburtstag!

Es sei auf den nachstehenden Beitrag verwiesen.

<https://weltwoche.ch/story/braucht-die-schweiz-ei-ri-anti-fa-verbot/>

Die Reithalle darf nicht mehr als Bereitschaftsraum und Rückzugsort für militante Demonstranten dienen.

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat die gewalttätigen Ausschreitungen anlässlich der unbewilligten Kundgebung vom 11. Oktober 2025 mehrfach verurteilt. Die sorgfältige Aufarbeitung der Ereignisse wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. In diese Aufarbeitung werden auch die Fragen der parlamentarischen Vorstösse im Stadtrat einfließen.

Zu Frage 1:

Dem Gemeinderat erschliesst sich der Zusammenhang der Frage mit den Ereignissen des 11. Oktober 2025 nicht. Im Vorfeld der unbewilligten Kundgebung konnte man öffentlich nachlesen, dass sich reitschulnahe Kreise von der Kundgebung distanzieren. Angereist sind sodann Teilnehmende aus der ganzen Schweiz. Die gewaltbereiten Teilnehmenden, insbesondere auch dem sogenannten Schwarzen Block, konnten durch die Polizei in der Schauplatzgasse angehalten werden und es erfolgte eine Kontrolle von 536 Personen in den Polizeiräumlichkeiten.

Zu Frage 2:

Die Kundgebungen müssen jeweils im Einzelfall näher betrachtet werden. In den letzten Jahren kam es zu keinen vergleichbaren Ausschreitungen anlässlich von Kundgebungen. Die hier eingebrachte Fragestellung war im Falle der unbewilligten Kundgebung vom 11. Oktober 2025 nicht relevant. Sofern sie bei anderen Kundgebungen relevant war oder künftig würde, wird sie selbst-

verständlich in die Lagebeurteilung und auch in Absprachen mit den Reitschulverantwortlichen einbezogen.

Zu Frage 3:

Auch diese Frage stellt sich unabhängig und nicht im Zusammenhang mit den gewalttätigen Vorfällen der unbewilligten Kundgebung vom 11. Oktober 2025. Der Gemeinderat hat über die Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Umfeld der Reitschule laufend berichtet. Die Fraktionen des Stadtrats sind in die Runden Tische eingebunden und werden vom Gemeinderat aus erster Hand über solche Massnahmen orientiert.

Bern, 5. November 2025

Der Gemeinderat